



Herzlich Willkommen zum taz lab 2025

Die Zeiten sind herausfordernd und fürwahr empörend. Wir lassen uns davon nicht beeindrucken, wir machen weiter, wir arbeiten weiter an einer besseren Zukunft – und dies, so unsere Hoffnung, gemeinsam mit Ihnen. Unser taz-lab-Programm 2025 vereint hierzu vielfältige Sichtweisen, Anregungen und Impulse. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie nun über alle wichtigen Angebote, Themen und Gäste, die seit Redaktionsschluss des tazlab-Pro-

grammhefts hinzugekommen sind – oder sich verändert haben: **Besondere Gäste** **Olaf Scholz muss Sie auf eine neu hinzu zum toten Papst auf der roten Bühne mit dem geschnittenen Bundeskanzler Olaf Scholz.** Jenseits der Diskurse haben wir zudem ein großes Paket an Bonus-Events geschnürt, das Ihnen Lesungen, Begegnungen und Verschnaufpausen bietet. Oder Sie lassen sich die taz unter die Haut gehen – am taz-Tattoopavillon.

Und da Zukunft bekanntlich auf kleinen Füßen beginnt, finden Sie im Folgenden auch alle Details zum taz lab-Kinderprogramm. Wir freuen uns darauf, Sie beim taz lab 2025 zu begrüßen.

Übrigens: Das gesamte Programm – ständig aktualisiert – ist immer online verfügbar auf tazlab.de/programm

Auf die Ohren!

Auf der Podcastbühne können Sie Ihre Lieblingspodcasts im Publikum live miterleben oder via Audiostream reinhören. Ton an, bitte! Ob beim gemeinsamen Kochabend, auf dem Fahrrad oder beim Staubsaugen. Das Radio, total out, wurde vom Podcast-Format ersetzt. Auf dem taz lab gibt es auch dieses Jahr wieder eine **Podcastbühne**, der **orange Raum**, auf der geplaudert, gelacht und debattiert wird.

Stefan Reineckes und **Bernd Pickerts** Stimmen sind in den Ohren der taz-Ultras bekannt. Der Korrespondent des Parlamentsbüros und der Auslandsredakteur diskutieren wöchentlich im **„Bundestalk“**, dem politischen Podcast der taz, mit Kolleg*innen über aktuell Bewegendes, Ärgernisse und erfreuende Neuigkeiten. Sie machen um **9 Uhr** den Auftakt auf der Podcast-Bühne.

Den zweiten Slot um **10 Uhr** bestückt **„Berlin.Ost. Migrantisch (B.O.M)“**. Bei dem Podcast über Nachwende-Geschichten treffen der ehemalige Hertha-BSC-Spieler und Ostenversther **Özgür Özvatan** und der im Brandenburgisch-Ländlichen wohnhafte **Daniel Kubiak** aufeinander und erzählen Geschichten von ostmigrantischen Identitäten. Als Sozialwissenschaftler unterhalten sie sich mal mit ihren Gästen über die ostdeutsche Energiewende oder philosophieren über die Vielfalt Sachsens und deutsche Baukunst.

Die taz Panter Stiftung knüpft thematisch mit dem **„Mauerecho – Ost trifft West“** um **11 Uhr** daran an. Der sich selbst als Ossi bezeichnende **Dennis Chiponda** ist Vorsitzender der SPDqueer in Sachsen und behauptet, dass keiner Senfgurken und Kartoffeln mit Quark so sehr liebt wie er. In seinem Podcast geht es mal um die Pille, Lenin und das Patriarchat. Durch Geschichten und Tratsch versucht Dennis mit seinen Gästen die mentalen Barrieren zwischen Ost und West zu überwinden.

Sie wollten schon immer mal Kurzgeschichten aus der kamerunischen Diaspora lesen oder sind zufällig auch Yoga-Studio-Hasserin wie Georgina? Dann ist **„My PoC Bookshelf“** genau das Richtige. **Georgina Fakunmojus** erste Liebe war ihr Bücherregal und dem widmet sie ihren Podcast um **12 Uhr**. Darin erzählt die Journalistin von PoC-Autorinnen aus Afrika, der afrikanischen Diaspora und Deutschland.

Tigran Petrosyan ist als Reporter in Osteuropa unterwegs und gibt in **„Unser Fenster nach Russland“** Exil-Journalist*innen, -künstler*innen und -aktivist*innen das Wort. Dass Rom*nja in den Medien beispielsweise exotisiert und romantisiert werden oder was in Georgien gerade so abgeht, beschäftigt den Leiter der Osteuropa-Projekte der taz Panter Stiftung um **13 Uhr**.

Beeinflusst Armut die Psyche? Die Journalistin und ehemalige Chefredakteurin von Solash! **Miriam Davoudvani** und Autor und Kolumnist **Olivier David** setzen sich mit den Auswirkungen von Armut und Ungleichheit auf das Mentale auseinander. In **„Danke, gut! – Klasse und Psyche“** um **14 Uhr**

reden sie mit Gästen unter anderem über people pleasing oder über den Umgang mit psychischen Krankheiten im Bundestag.

Was braucht es zur realpolitischen Umsetzung feministischer Strategien? Das versuchen die Politologin **Inken Behrmann** und der Soziologe **Valentin Ihßen** in **„Was tun gegen das antifeministische Rollback?“** um **15 Uhr** herauszufinden. Zu Besuch sind die Ärztin und Aktivistin feministischer Gesundheitspolitik, **Annika Kreitlow** und die Rechtsanwältin **Asha Hedayati**, die Frauen in Scheidungs- oder Gewaltschutzverfahren unterstützt.

Ob Zuwandern mit Blasmusik, oder Punk in der Soziologie der Podcast **„Musi*Sociology“** widmet sich um **16 Uhr** der Schnittstelle zwischen Klang und Gesellschaft. Der Sozialwissenschaftler **Daniel Kubiak** und der Soziologe **André Knabe** empfangen auf dem taz lab die iranische Sängerin **Faravaz Farvardin**, die schon im Alter von zwölf Jahren Gitarre und Klavier spielte und bis zu ihrer Verhaftung im Untergrund auftrat. Heute wirkt sie musikalisch in Berlin.

Mal redet sie über PMS-Prinzessinnen, Schönheitsideale und die goldenen Regeln des Datens, mal über Kickl als Kanzler. **Alexandra Stanić** ist Wiener Journalistin, VICE-Chefredakteurin und deckte sexuellen Machtmissbrauch an einer Grazer Oper auf. Die selbsternannte „Auslandsgöre und Kampflesbe“ widmet ihren Podcast **„alles stabil“** um **17 Uhr** politischen Themen in Österreich, Sexualität und mentaler Gesundheit.

Wilma Johannssen

Programm- ergänzung

Diese Veranstaltungen sind so aktuell, dass sie es zum Drucktermin nicht mehr in unser Programmheft geschafft haben:

rote bühne

15:15 Uhr
Machtwechsel – welche Trümpfe hat die liberale Demokratie noch im Ärmel?
Ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Bundeskanzler **Olaf Scholz** über Trump, Europa und die Zukunft
Moderation: taz-Chefredakteurin **Ulrike Winkelmann** und **Anna Lehmann**, Leiterin Parlamentsbüro

18 Uhr
Weiter machen. Aber wie?
Wie stellen wir uns ein Engagement gegen die ökologischen, kulturellen und politischen Krisen vor – trotz alledem? **Jakob Springfeld**, Aktivist, **Hedwig Richter**, Historikerin, **Yelizaveta Landenberger**, Journalistin.
Moderation: **Jan Feddersen**

lila bühne

10 Uhr
Na, du auch hier?
Gemeinsam das taz lab erkunden: Du hast ein Gespräch begonnen und es kam einfach nichts zurück? In kurzen Speed-Dating-Runden kommen wir gemeinsam ins Gespräch und finden Gefährt:innen für spannende taz lab-Veranstaltungen. Wir bilden Banden – oder Pärchen – und lassen niemanden alleine. Kommt vorbei!
Mit **Nathalie Sumrah**, Dating-Expertin

blaue bühne

15 Uhr
Ohne ihn
Ein Gespräch mit **Wolfgang Schmidt**, Chef des Bundeskanzleramts über die SPD ohne Olaf Scholz und Deutschland ohne den besten Verbündeten im Weißen Haus.
Moderation: **Anna Lehmann**, Leitung des taz-Parlamentsbüros und **Stefan Reinecke**, Korrespondent taz-Parlamentsbüro

gelbe bühne

16.15 Uhr
Kein Herz für Kinder
Der Soziologe **Aladin El-Mafaalani** im Gespräch über die Diskriminierung von Kindern, Jugendlichen und GenZ.
Moderation: **Paulina Unfried**

juwelen- agora

12 Uhr
Deepfake & Desire – Intimität in Zeiten der KI
Wenn künstliche Intelligenz Stimmen nachahmt, Körper erfindet und sexuelle Bilder manipuliert – was bleibt dann von Intimität im Netz? In einer Welt der Deepfakes, Datenschatten und KI-generierten Körperbilder braucht es neue Formen von Sicherheit, Vertrauen und digitaler Selbstermächtigung. Wir diskutieren, wie Plattformen wie xounds mit ethischer KI, kollektiver Moderation und offener Infrastruktur Räume schaffen, in denen Sexualität sicher und selbstbestimmt gelebt wird. Mit **Cornelia Steinbock** und **Gabor Farkasch**
Moderation: **Nisa Eren**

13:30 Uhr
Specht Auktion
Wie schon in den vergangenen Jahren können Sie hier einige Werke von **Christian Specht** live ersteigern.
Moderation: **Doris Akrap**

15 Uhr
Thank Goodness I'm Queer!
Queeres Leben ist geprägt von Gegenwind, Hass und Ausgrenzung, so viel ist klar. Doch was ist mit der schönen Seite des Queerseins, den Momenten der Selbsterkenntnis und der Befreiung, und dem ermächtigenden Gefühl von Gemeinschaft? Mit jungen queeren Menschen sprechen wir darüber. Mit **Jonas Löschau** und **Ocean Hale Meißner**
Moderation: **Nisa Eren**

16 Uhr
Persönliche Energiewende? Einfach erklärt!
Eine Beratungsstunde mit dem Schornsteinfegermeister Alain Rappsilber und Kolleg:innen.
Mit **Alain Rappsilber**, **Max Teuber**, **Kai Hiller**
Moderation: **Julian von Bülow**

Diese Veranstaltungen haben es zwar ins Programm geschafft, aber die Zeiten oder die Veranstaltungs-orte haben sich geändert:

rote bühne

12:15 Uhr
Klimakrise? Handelt Jetzt!
Gespräch mit **Hedwig Richter**
Moderation: **Jan Feddersen**

studio mint

13 Uhr
Was können wir von der SPD erwarten, Frau Esken?
Mit **Saskia Esken**
Moderation: **Anna Lehmann** und **Stefan Reinecke**

14 Uhr
Das verzerrte Ukrainebild westlicher Linker. Mit **Kateryna Mishchenko** und **Timm Graßmann**
Moderation: **Yelizaveta Landenberger**

Das Programm, immer auf dem neusten Stand: tazlab.de/programm

Das taz lab vor der Tür – das Bonusprogramm im Besselpark

Sonne, Wind und Großstadtrauschen – am 26. April pulsiert das taz lab auch draußen. Zusätzlich zu allen Indoor-Veranstaltungen des taz lab wird der Besselpark zur Bühne. Hier trifft politischer Tiefgang auf Kiezfeststimmung, hier wird zugehört, nachgefragt, mitgeredet – und zwischendurch auch mal abgeschaltet. Rund um das taz-Haus in der Friedrichstraße in Berlin erwartet Sie ein vielfältiges Programm – kostenlos und unter freiem Himmel.

Die Gespräche am eigenen Küchentisch oder in der Küche von Freund:innen sind doch eigentlich immer die interessantesten. Oder? Deshalb haben wir gleich drei. Und jedes hat seinen ganz eigenen Charakter.

Am **türkisen Küchentisch** spricht die taz Genossenschaft mit spannenden Gästen über Stammtischparolen, Fake News, feministischen Widerstand und mehr.

Am **pinken Küchentisch** wird die epischste Ost-Veranstaltung aller Zeiten aufgetischt. Sechs Stunden lang geht's um Zukunftsvisionen, Perspektiven und Erlebnisse. Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Kultur, Zivilgesellschaft und natürlich dem Publikum.

Spannend, persönlich, oft auch etwas hitzig – in dieser Atmosphäre diskutieren unsere Gäste am **grünen Küchentisch** zu politischen und gesellschaftli-

chen Fragen und darüber, wie es weitergeht. Für alle Küchentische gilt: Alle können mitreden. Wir laden unser Publikum ausdrücklich dazu ein, sich mit den Gästen an den Tisch zu setzen und mitzumischen.

Auf der **gelben Bühne** erwarten Sie spannende Diskussionen. Darunter Fragen zur Steuergerechtigkeit, die Herausforderungen der Generationenpolitik und die Auseinandersetzung mit historischen Traumata. Alle Veranstaltungen der gelben Bühne werden von Dolmetschenden in Deutsche Gebärdensprache (DGS) und Deutsch begleitet, um eine barrierefreiere Teilnahme zu ermöglichen.

Das ist noch nicht alles. Fast ein bisschen versteckt liegt sie wie ein Schatz: Unser Neuzugang, die **Juwelen-Agora**. Weniger eine Bühne als ein Ort für Begegnung. Ob taz-Geschäftsführung, Autor:in oder Leser:in – hier begegnet man sich auf Augenhöhe. Es wird gelesen, erinnert und diskutiert, über Freundschaft, Vergangenheit, Zukunft und mehr (**ab 9 Uhr**).

Irgendwann, zwischen den Gesprächen, Bühnen und Küchentischen, merken Sie vielleicht: Der Kopf ist voll und der Körper braucht eine Pause. Da kommt unsere kleine Wellnessoase wie gerufen. Denn an einem Tag voller Spannung und Disput, da tut Ent-Spannung besonders gut. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer **Shiatsu-Massage (ab 10 Uhr im Besselpark)**. Einfach vorbeischaun, bei Möglichkeiten gleich Platz nehmen und für 15 Minuten die Seele baumeln lassen.

Für die kleinen Besucher:innen (und alle, die sich das innere Kind bewahrt haben) gibt's unsere **Spielstraße**. Mit Bällen, Springseilen, Kreide und

ganz viel Platz zum Toben und Kreativsein. Und wenn mal nichts frei ist? Im Spielstraßenmobil wartet bestimmt noch eine Überraschung zum Ausleihen (siehe Kinderprogramm auf Seite 4).

Langsam meldet sich der Hunger? Keine Sorge – beim **Refueat Foodtruck** erwarten Sie vegetarische Köstlichkeiten aus der Levante-Küche. Wer's lieber klassisch mag, findet am Foodtruck der **taz-Kantine** Bratwurst und Pommes. Frisch gestärkt lässt es sich wunderbar über den Marktplatz flanieren: Stiftungen, Initiativen, Medienhäuser und Aktivist:innen laden zum Entdecken, Diskutieren und Verweilen an ihren **Info-Ständen** ein.

Und dann, vielleicht genau im richtigen Moment, stoßen Sie auf einen ganz besonderen Ort: den **Tattoo-Pavillon**. Sie bleiben stehen. Zögern kurz. Und dann denken Sie: Warum eigentlich nicht? Ob Sie schon taz-Ultra sind oder es heute werden wollen, das ist Solidarität, die unter die Haut geht. Suchen Sie sich ein Motiv aus und lassen Sie sich ein Stück taz stechen. Alle Infos und die Anmeldung dafür finden Sie am Stand der **taz Genossenschaft** und von **taz zahl ich**. Gegen einen solidarischen Beitrag wird Ihre Liebe zur taz dauerhaft. Und falls Sie einfach ein bisschen verschnauften oder nichts verpassen wollen: In Sichtweite der LED-Wand können Sie ganz entspannt mitverfolgen, was auf einigen der Bühnen passiert. Public Viewing, taz-lab-Style.

Enna Bühler